

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 22. Mai. (Orig.-Ber.) Durch den zum Schluß der Vorwoche bekanntgewordenen Bericht über den Saatenstand sind die sehr günstigen privaten Nachrichten, die über den Stand der Dalmfrüchte schon seit längerem vorlagen, amtlich bestätigt worden. Wenn die Witterung weiter normal verläuft, wird eine große und auch eine frühe Ernte hereingebracht werden. Auf den Geschäftsverkehr üben die guten Erntechancen heuer einen Einfluß nicht aus, weil, so wie die vorjährigen Ergebnisse der Getreideproduktion auch die heurigen durch die Kriegszentralen dem Konsum werden zugeführt werden. Zu Abschüssen kam es heute nur sehr spärlich, weil das Ausgebot recht gering ist. Für Nährprodukte war Kaufinteresse im Markt, doch konnte der Promptbedarf nur zum Teil gedeckt werden. Bei den wenigen Umjähren, die erfolgten, mußten letztgemeldete Preise voll bewilligt werden. Für Futtermittel war auch der Begehr sehr schwach.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrnahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—, Erbsen oder Linfen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen K. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Speisekartoffeln, handgeklaut (Rippler ausgenommen) K. 8.70, Industrie- und Futterkartoffeln K. 7.70, Rippler pro 50 Kilogramm K. —.— bis K. —.—, im Großhandel mit einem Zuschlag von 40 S. pro 100 Kilogramm. Malzkeime K. 22.—, Birtreber, getrocknet K. 22.—, Leintuchen K. 25.—, Kartoffelpilze, getrocknet K. 13.—, Kartoffelstärke (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger): Hochprima trockene Kartoffelstärke K. 74.—, Hochprima Kartoffelstärkemehl 74.—, im Großhandel mit einem Zuschlag von 1½ Prozent, bei geringerer als Wagonladung Zuschlag K. 2.— pro 100 Kilogramm.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 22. Mai. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren waren wesentlich schwächer, namentlich Rindfleisch lanote in verminderten Quantitäten ein. Bei lebhaftem Verkehr blieben die lektwöchigen Preise in Geltung, nur böhmisches Rindfleisch wurde um 10 S. pro Kilogramm im Preise erhöht.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 6.40 bis K. 8.30, hinteres K. 8.— bis K. 8.60, englisches K. 9.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 6.— bis K. 6.70, Schweinefleisch K. 7.40 bis K. 8.50, Kälber K. 4.80 bis K. 5.—, Schafe K. 5.— bis K. 6.50, Schweine K. 7.70 bis K. 8.40 pro Kilogramm.